

Diese Aufgaben mußten unter schwierigen Bedingungen erfüllt werden. Es gab nicht genug Truppen. Zum Beispiel standen zum Schutze von 10500 Werst Eisenbahnlinie, die die Front versorgte, lediglich 5700 Kämpfer der Schutztruppen ahstatt 15750 zur Verfügung. Es herrschte großer Mangel an Maschinengewehren und Stacheldraht, die notwendig waren, um die in strategischer Hinsicht wichtigen Brücken zu verteidigen. Außerdem waren einige der für die Verteidigung der Eisenbahn bestimmten Bataillone an der Niederschlagung von Aufständen beteiligt.

Für den Kampf gegen die Banden, die sich durch hohe Beweglichkeit auszeichneten, fehlte es an Kavallerie.

Obwohl der Revolutionäre Kriegsrat der Südwestfront seinerzeit einen Befehl erlassen hatte, wonach es verboten war, für das Hinterland bestimmte Truppen in Kampfhandlungen einzusetzen, zwang die bestehende Lage, das dennoch zu tun. Am 10. Juni 1920 meldete F. E. Dzierzynski in Beantwortung der Weisung des Oberbefehlshabers der Armee, neue Einheiten aus den Truppen des Hinterlandes in die Hauptkampflinie zu entsenden, daß von den Einheiten, die ihm aus den Truppen der Feldarmee zugeteilt worden waren, keine übrig geblieben ist.⁹¹ Angesichts der bestehenden Lage in der Ukraine ist es unmöglich, Einheiten der Inneren Schutztruppen (außer den bereits zur Front abkommandierten) an die äußere Front abzukommandieren. So mußte sich F. E. Dzierzynski beim Schutz der aktiven Roten Armee hauptsächlich auf die Inneren Schutztruppen und die für die Verteidigung der Eisenbahn bestimmten Truppen verlassen.

Im Kampf gegen das Banditenunwesen in der Ukraine entwickelten sich die Eigenschaften F. E. Dzierzynskis zu denen eines militärischen Führers. Er lehnte es entschieden ab, die Banditen mit geringen Kräften einzukreisen, da das keinen Erfolg gebracht hätte. Felix Edmundowitsch befahl, die Kampfaktik zu ändern: Schläge gegen die Hauptkräfte des Feindes zu führen, geschickt mit den vorhandenen Kräften und Mitteln zu manövrieren, sich in keinem Fall mit einem Rückzug der Banden zufrieden zu geben, sondern sie energisch zu verfolgen und völlig zu vernichten.

Er war sich darüber klar, daß die neue Taktik eine Neuorganisation der Truppen erfordert. So gibt Dzierzynski ein Telegramm nach Moskau an den Chef der Inneren Schutztruppen, Kornew, auf: